

Kindergartenkinder erhielten Sicherheitswesten

Hammelburg - Beim jüngsten Arbeitseinsatz der Afrika Hilfe Franken e.V in Tansania, der von sturzflutartigen Regenfällen geprägt war, wurde an drei Baustellen gleichzeitig gearbeitet.

Neuigkeiten gibt es aus Kiparang'anda: Hier wird der Brennholzvorrat aufgestockt. Der neue Kamin hat sich bewährt. Allerdings weichte der Boden aufgrund der sintflutartigen Regenfälle dermaßen auf, dass sich das Fundament setzte. Der Kamin neigte sich und es entstand ein Spalt. Mittels zweier Stützmauern konnte das Problem beseitigt werden. Das Kasawafeld (eine nahrhafte Wurzel) ist vorbildlich angepflanzt und verspricht eine großartige Ernte. Schon im vergangenen Jahr konnte damit ein Großteil der Nahrung selbst bestritten werden.

Grundschule Tumaini

Mit der Fertigstellung eines Rohbaus, in dem fortan drei Lehrer wohnen können, kann das Projekt nach nunmehr drei Jahren als vorläufig abgeschlossen gelten. In dieser Zeit wurden zwei Klassenzimmer neu gebaut, vier rundum renoviert, ein solarbetriebener 80 Meter tiefer Brunnen in Betrieb genommen und das Lehrerhaus fertiggestellt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 31 000 Euro.

Die Zusammenarbeit mit der neuen Schulleitung ist vielversprechend. Mit dem nun vorhandenen Wasser wurde bereits ein Garten angelegt, um Salat



Mehr Sicherheit auf dem Schulweg: Bis zu zwei Kilometer müssen manche Kinder nach Hause laufen.

Foto: Uwe Tobaben

und Gemüse anzubauen. Ein eindringliches Gespräch mit dem Schuldirektor führte dazu, dass die gesamte Anlage inzwischen täglich gereinigt und der angefallene Müll beseitigt wird.

Kindergarten in Bigwa

Der Kindergarten hatte bereits am 20. März den Betrieb aufgenommen. Er bekam nun noch seinen Anstrich und einen Spielplatz mit Wippe und Klettergerüst. Da er nahe der Hauptstraße liegt, bekamen alle 40 Kinder eine Sicherheitsweste, da sie teils bis zu zwei Kilometer der Straße entlang nach Hause laufen müssen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 12 200 Euro. In Magoza, das circa elf Kilometer westlich von Kiparang'anda mitten im

Busch liegt, wurde mit dem Bau eines weiteren Kindergartens begonnen, der dem in Bigwa gleicht. Im August soll dann der Rohbau fertiggestellt werden. Die Dorfbewohner haben sich verpflichtet, bis dahin 2000 Backsteine und 450 Fenstersteine zu produzieren. Dafür wurden 100 Sack Zement zur Verfügung gestellt. Das Dorf hat einen Brunnen und eine eigene Sandgrube, so dass hier erhebliche Kosten eingespart werden können. Die Gesamtkosten inklusive Spielgeräte werden sich auf circa 10 000 Euro belaufen. Allerdings ist der Verein dabei noch auf Spenden angewiesen. Es werden Sponsoren für die 20 Schulbänke und 40 Hocker (600 Euro), einen 2000 Liter (250 Euro)

ro) und 5000 Liter (500 Euro) Wassertank und die Spielgeräte (1000 Euro) gesucht.

In der Schule Msingi Nguguti geben 36 Lehrer in drei Schichten für tausendfünfhundertvier Kinder Unterricht. Dafür stehen allerdings nur vier Klassenzimmer zur Verfügung (wir berichteten). Im August 2017 soll Abhilfe geschaffen werden. Beim letzten Aufenthalt wurden Verträge mit den Maurern geschlossen und Angebote für Türen und Fenster eingeholt. Das Dorf hat sich verpflichtet, zahlreiche Arbeiten selbst durchzuführen. Die Kosten für die Fertigstellung des Rohbaus (Verputz, Fußböden, Türen, Fenster und Zimmerdecken), sowie der Reparatur des Daches von zwei Klassenzimmern werden auf ca. 4500 Euro beziffert.

Monatliche Kleiderannahme

Die Afrika Hilfe Franken e.V. nimmt monatlich Altkleider aller Art, Kinderkleider und -schuhe, sowie Spielzeug und kleine Rucksäcke an. Immer gebraucht werden Federmäppchen, Stifte sowie Verbandskästen. Der nächste Termin ist am 8. Juli von 10 bis 12 Uhr, die Sammelstelle ist im Ofentaler Weg 30, dritte Garage in der Einfahrt zum Krankenhaus Hammelburg. Weitere Info: www.afrika-hilfe-franken.de
Spenden: Afrika Hilfe Franken e.V.: FLESSABANK/Bankhaus Max Flessa KG; Code-BIC: FLESDEM33 / IBAN: DE41 7933 0111 0000 3100 58. red